

Frankreich 84 (Indiziert)

Die Begründung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften:

„Das Lied „Frankreich '84“ fordert vordergründig dazu auf, zur Fußballeuropameisterschaft 1984 nach Frankreich zu fahren. Diese Fahrt zur Unterstützung der deutschen Mannschaft bei der Fußballeuropameisterschaft sehen die Gruppenmitglieder der Band als einen Frankreichüberfall. Sie spielen damit auf die Ereignisse im Zweiten Weltkrieg an. Sie stellen damit den Kriegsbeginn mit Frankreich als positiv dar. Nationalsozialistisches Gedankengut, insbesondere die Vorherrschaft und Dominanz des deutschen Volkes werden propagiert. Die Zuhörer werden aufgefordert, „zu zeigen wer wir sind“. Deutschland wird als „die Macht“, als „der nationale Sieger“ [Anm.: Tatsächlich heißt es „...Nationalelf siegen...“] dargestellt.

Wir können und sollen für unser Land gerade stehen. Im Gegensatz dazu werden die französischen Spieler bzw. das ganze französische Volk als minderwertig dargestellt. Sie sind nicht faire Gegner, denen man sich im Kampf stellt; die Franzosen stehen viel mehr auf einer solch niedrigen Stufe, dass man ihnen „vor die Füße pissen“ muss.

Das französische Volk wird wie Freiwild beschrieben. Damit wird das Bekenntnis der Bundesrepublik Deutschland als demokratischen Rechtsstaat zu einem gleichberechtigtem Mitglied der Völkergemeinschaft in Frage gestellt; die Völkerverständigung unter Einschluss gerade auch der Aussöhnung des deutschen Volkes mit den früheren Kriegsgegnern wird negiert. Ein Handeln wird gefordert, das die Bemühungen der Völkerverständigung und der Anerkennung zu nichte macht.

Die nationalsozialistische Tendenz des Liedes „Frankreich '84“ steht im Widerspruch zu der im Artikel 25 Grundgesetz vorgegebenen Wertordnung. Dort wird die Bindung des Völkerrechts für die deutsche Bevölkerung vorgeschrieben. Handlungen, die das friedliche Zusammenleben der Völker stören, widersprechen dieser Wertordnung. Ein Lied, das sich offen gegen die Völkerverständigung ausspricht und – mehr noch – dazu auffordert, einen als minderwertig beschriebenen Volksstamm zu beleidigen, führt zu einer sozialemischen Verwirrung. Dieses Lied ist jugendgefährdend.“

Obwohl der Text in der Tat etwas krass ausfällt (wobei der „Frankreichüberfall“ noch vor der Indizierung live durch den historisch unsinnigen „Mexikoüberfall“ ersetzt wurde, siehe oben), dürfte man bei dem Versuch, im Text des Fußball-Songs die beschriebene Volksverhetzung aufzuspüren, doch recht große Schwierigkeiten bekommen.

Kommentare der Onkelz zu diesem Song:

Kevin: Das Lied war früher „Frankreich '84“, und jetzt heißt es „Mexiko '86“.

Konzert Lübeck, 1985

Kevin: Das Lied „Frankreich“ heißt jetzt „Mexiko“, das ham' wir doch „Mexiko“ getauft! „Im Sommer '86 fahren wir nach Mexiko“...

Konzert Rüsselsheim, 1986

Stephan: Da ging das Interesse am Fußball, vielleicht auch an Ausschreitungen unter Fans, usw., ein bisschen verloren, das wurde vielleicht ein bisschen zu politisch dargestellt. Vielleicht haben wir auch einen Fehler gemacht, im Textschreiben, und nicht deutlich genug ausgedrückt, was wir damit meinen.

Ich meine, wir haben einen ziemlichen Hals auf die Franzosen gehabt zu dieser Zeit, wir haben da so auf die Schnauze bekommen von den Bullen, und das war so ein bisschen Hasstirade auch auf die, das war schon dabei, aber es sollte eigentlich keine Volksverhetzung oder irgend so ein Quatsch sein, also damit haben wir nichts am Hut.

Unbekannte Quelle, 1988

Stephan: Ein Stück, das wir über die Fußball-Europameisterschaft damals geschrieben haben, dem volksverhetzende Tendenzen zugeschrieben wurden – was man eventuell auch so sehen kann. Aber [...] aus der heutigen Sicht sehen diese Songs anders für mich aus, als sie damals geklungen haben.

Rock Hard, 1992